

# Methode: Fehler feiern

Dauer: 30-60 Minuten / Schwierigkeit: mittel bis schwer

## Aus Fehlern lernen

Diese Methode kann dabei helfen, eine positive Fehlerkultur zu etablieren und damit zu beginnen, sie einzuüben. Es geht darum, eigene Fehler und eigenes Scheitern zu identifizieren, sie als Lernchance zu erkennen und das daraus entstandene Wissen zu kollektivieren. Außerdem soll das Tabu, über eigene Fehler zu sprechen, gebrochen und der Mut, zu scheitern, gefeiert werden.

## Ziele:

- Eine positive Fehlerkultur einüben
- Erkennen, dass wir ohne Fehler zu machen, gar nicht lernen können
- Voneinander beziehungsweise von den Fehlern und Erkenntnissen der anderen lernen
- Spaß am Sprechen über die eigenen Fehler gewinnen

## Was brauche ich dazu

- Plakate
- Stifte
- gegebenenfalls anderes Bastelmaterial

## Ablauf der Methode

1. Die Idee sowie das Vorgehen der Methode werden vorgestellt. Wenn es sich anbietet, kann ein bestimmter Lebens- oder Wirkungsbereich ausgewählt werden, in dem das Scheitern stattgefunden hat.
2. Die teilnehmenden Individuen sammeln interessante Fehler, die sie gemacht haben und wählen schließlich einen aus, den sie gern präsentieren wollen.
3. Ein Plakat zur Präsentation des Fehlers wird gestaltet. Mögliche Aspekte, die dabei aufgegriffen werden können, sind die folgenden:
  - Beschreibung der Situation, in der der Fehler aufgetreten ist
  - Wie kam es zu dem Fehler?
  - Wie sah der Fehler ganz genau aus?
  - Wie habe ich den Fehler bemerkt?
  - Welche Auswirkungen hatte der Fehler?
  - Wie ging es mir dabei?
  - Wie geht es mir heute damit?
  - Wie habe ich den Fehler behoben? Wie bin ich mit dem Fehler umgegangen?
  - Was habe ich aus dem Fehler gelernt? (sachlich, menschlich, in Bezug auf mich selbst? ...)
  - ...
4. Die Plakate werden ausgehängt und entweder in Form eines Gallery Walks besichtigt oder einzeln vor der Gruppe präsentiert.
5. Optional: Der beste Fehler wird gekürt. Die Kriterien für die Einschätzung können mit den Teilnehmenden gemeinsam festgelegt werden, bevor es zur Abstimmung kommt.
6. Optional: Eine Auswertung auf der Meta-Ebene zur Methode sowie zur Relevanz vom Mut zum Fehler machen und auch über sie zu sprechen, wird durchgeführt.

## Tipps für die Moderation

- Fehler zu feiern und die Scham, über sie zu sprechen, abzulegen, ist gar nicht so leicht. Entsprechend braucht es einen sensiblen Umgang mit dem Thema und der Gruppe. Emotionale Hürden sollten achtsam begleitet werden und die Gruppe bestärkt werden, gegenseitig aufeinander Acht zu geben.
- Nicht allen Personen fallen Fehler ein, die sie interessant finden. Wenn du das für deine Gruppe befürchtest, kannst du Schritt zwei mit einer Brainstorming-Methode begleiten.
- Humor und Wertschätzung sind wichtige Begleiter dieser Methode.